



Liebe Bündnisgrüne und Grün-Interessierte,

am Donnerstag, den 17. Februar 2022 tagte die Bezirksverordnetenversammlung aufgrund der nach wie vor hohen Infektionszahlen komplett digital. Die Öffentlichkeit konnte die BVV im Livestream verfolgen; zahlreiche Bürger*innen haben diese Möglichkeit genutzt. Auch die Gremienarbeit findet weiterhin überwiegend digital statt. Als Fraktion tagen wir wie gehabt per Videokonferenz.

In den letzten Wochen fanden in unserem Bezirk immer wieder Demonstrationen gegen die Corona-Maßnahmen statt. Dabei kam es auch des Öfteren zu rechtsextremen und antisemitischen Äußerungen. Unter der Teilnehmenden waren bekannte Personen aus der Neo-Nazi-Szene. Die BVV Treptow-Köpenick verurteilt diese Demonstrationen und ruft alle Bürger*innen des Bezirks dazu auf, sich nicht mit Rechtsextremen gemein zu machen und andere Formen der politischen Partizipation zu wählen. Mehr hierzu in unserer Rubrik „Thema des Monats“.

Im Folgenden unsere Anträge, die wir für die letzte Bezirksverordnetenversammlung eingebracht haben:

- **Partizipative Verfahren beim Radverkehr etablieren (mit SPD und DIE LINKE)**
- **Mehr Sicherheit für Zufußgehende und Radfahrende auf der Puschkinallee (mit SPD und DIE LINKE)**
- **Die BVV Treptow-Köpenick verurteilt jeglichen Rechtsextremismus und Antisemitismus – Keine Demos mit Nazis! (mit SPD und DIE LINKE) - Beschlossen**
- **„Stadt und Land“ zurück an den Verhandlungstisch (mit SPD und DIE LINKE) - Beschlossen**
- **Veranstaltungsplatz in Grünau nutzbar machen (mit SPD und DIE LINKE) - Beschlossen**

THEMA DES MONATS:

BVV VERURTEILT RECHTSEXTREMISMUS UND ANTISEMITISMUS AUF DEMONSTRATIONEN

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick verurteilt die antisemitischen, holocaustrelativierenden Äußerungen, Drohungen und den Vandalismus im Rahmen der wöchentlich stattfindenden Demonstrationen im Bezirk auf das Schärfste. Eine entsprechende Resolution unserer Fraktion zusammen mit den Fraktionen von SPD und DIE LINKE wurde auf der BVV am 17. Februar mit großer Mehrheit beschlossen.



Seit fast zwei Jahren befindet sich unsere Gesellschaft in einer Ausnahmesituation. Wir erlebten Einschränkungen in unserem sozialen Miteinander, verzichteten auf gastronomische Angebote und den Besuch von Kultureinrichtungen oder mussten unsere Kinder im Homeschooling betreuen. Viele Maßnahmen halfen uns diese Zeit durchzustehen, sorgten und sorgen jedoch auch für Lethargie und Frust.

So verständlich und nachvollziehbar diese Pandemie- und Maßnahmenmüdigkeit auch ist, so unverständlich ist es für uns, wenn diese als Anlass für Vandalismus, Bedrohungen oder Einlassungen mit Rechtsextremen genutzt wird. Seit Dezember vergangenen Jahres kommt es im ganzen Bundesgebiet und auch in Treptow-Köpenick zu wöchentlich, teils unangemeldeten, Demonstrationen. Obgleich die Versammlungsfreiheit ein wichtiges Grundrecht darstellt, haben diese Demonstrationen hier im Bezirk Grenzen überschritten, die bisher in unserer Gesellschaft zurecht tabuisiert waren, wie etwa Vergleiche mit dem Holocaust, Gewaltanwendung oder eben eine Demonstration mit Nazis.

Mit der Resolution betont die BVV, dass gemeinsame Demonstrationen mit Rechtsextremen kein Instrument der politischen Teilhabe sind. Die BVV kritisiert auch die Missachtung von Hygienemaßnahmen sowie das vorsätzliche Erschweren polizeilicher Begleitung durch die mangelnde Anmeldung. Gleichzeitig erklärt sie sich ausdrücklich mit den Corona-Erkrankten, mit Risikogruppen und mit den vielen Angestellten in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen sowie dem Gesundheitsamt, allen Menschen die unter den Folgen der Pandemie besonders leiden und die unvermindert beeindruckenden Einsatz zeigen, solidarisch.

Wir fordern die Bevölkerung auf, sich nicht von Rechtsextremen und anderen, die eine Destabilisierung unseres zivilisierten Umgangs miteinander anstreben, für deren Zwecke missbrauchen zu lassen oder gar mit diesen gemein zu machen. Es gibt in unserer Gesellschaft zum Glück das Recht, anderer Meinung zu sein. Legitime Proteste können wir aber nur dann ernst nehmen, wenn diese gewaltlos sind und sich von Nazis und Antisemiten deutlich abgrenzen. Für diese ist nämlich in Treptow-Köpenick kein Platz!

Wir fordern die Stadt und Land auf, an den Verhandlungstisch zurückzukehren

Unsere Fraktion verurteilt die einseitige Aufkündigung der gemeinsamen Absichtserklärung (Letter of Intent) zwischen der Stadt und Land Wohnbauten-Gesellschaft mbH und dem Bezirksamt durch die städtische Wohnungsbaugesellschaft. Die Absichtserklärung ist die Grundlage für die Verhandlungen eines Grundstückstauschgeschäfts, damit die geplante Nachverdichtung auf dem Innenhof des Grundstücks Am Plänterwald/Orionstraße, der über einen hochwertigen Baumbestand sowie eine hohe Aufenthaltsqualität verfügt, nicht erfolgt. Der Letter of Intent sieht stattdessen die Bebauung einer nahegelegenen Wiesenfläche des Landes Berlin vor.



Bündnisgrüne fordern Stadt und Land auf, an den Verhandlungstisch zurückzukehren

Für mehr nachhaltigen, sozial-ökologischen Wohnraum

Bild: © Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen BVV Treptow-Köpenick

Die Stadt und Land hat am 3. Februar 2022 einseitig, trotz zahlreicher anderslautender Aussagen, den Startschuss für die Bebauung in der Orionstraße nach den ursprünglichen Plänen gegeben. Dies ist eine vollkommen unnötige Eskalation. Sie ist kontraproduktiv in Bezug auf unser aller Ziel, ausreichend sozialökologischen Wohnraum in dieser Stadt zu schaffen. Es ist ein Schlag ins Gesicht all derer, die seit Monaten versuchen, einen nachhaltigen Kompromiss zu finden – in allererster Linie natürlich für die engagierten Anwohner*innen, die direkt betroffen sind und deren **Bürgerantrag** von der BVV Treptow-Köpenick am 4. November 2021 angenommen wurde.

Das Bezirksamt hat zugesagt, nach der Wiederaufnahme der Vertragsverhandlungen, die Umsetzung der Absichtserklärung auch weiterhin mit höchster Priorität zu verfolgen. Wir begrüßen dies und fordern die Stadt und Land auf, sich an Zusagen zu halten, die Kündigung der Absichtserklärung zurückzunehmen und an den Verhandlungstisch zurückzukehren. Zusammen mit den Fraktionen von SPD und DIE LINKE haben wir hierzu **einen Antrag eingebracht**, der mit großer Mehrheit beschlossen wurde. Wir erwarten, dass Stand und Land weiterhin über den Grundstückstausch verhandelt und diesen umsetzen wird.

Benennung der fachpolitischen Sprecher*innen und Bürgerdeputierte

Eine Liste mit den fachpolitischen Sprecher*innen unserer Fraktion und deren Kontaktdaten können **hier** eingesehen werden.

Die von uns vorgeschlagenen Bürgerdeputierten wurden von der Bezirksverordnetenversammlung gewählt. Bürgerdeputierte sind sachkundige Bürger*innen, die stimmberechtigt an der Arbeit der Fachausschüsse der Bezirksverordnetenversammlung teilnehmen. Bürgerdeputierte werden in der BVV aufgrund von Wahlvorschlägen der Fraktionen gewählt, bleiben dabei aber parteipolitisch unabhängig. **Hier** findet Ihr eine Übersicht der von uns nominierten Deputierten.

Ausschussvorsitzende gewählt

Auf der konstituierenden Sitzung am 19. Januar wurde unsere Fraktionsvorsitzende Dr. Claudia Schlaak zur Vorsitzenden des Ausschusses für Haushalt, Personal, Verwaltung, Immobilien und Gleichstellung gewählt. Charlotte Steinmetz wurde auf der konstituierenden Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 9. Februar zur Ausschussvorsitzenden gewählt.

Die Fraktion gratuliert Claudia und Charlotte zur Wahl und freut sich darauf, in den kommenden Jahren in den bündnisgrünen Kernthemen Umwelt und Kinder- und Jugendbeteiligung verstärkt Impulse innerhalb der bezirkspolitischen Arbeit zu setzen. Wir wünschen beiden viel Erfolg und die nötige Durchsetzungskraft.



Dr. Claudia Schlaak



Charlotte Steinmetz

TERMINE

28.02.22, 20:00 Uhr: Fraktionssitzung (Videokonferenz)

07.03.22, 20:00 Uhr: Fraktionssitzung (Videokonferenz)

14.03.22, 20:00 Uhr: Fraktionssitzung (Videokonferenz)

Für eine Teilnahme an unseren Sitzungen bitten wir um eine Anmeldung per E-Mail.

Zudem möchten wir Euch recht herzlich zur nächsten BVV-Sitzung am Donnerstag, den 17. März ab 16.30 Uhr einladen, die wie immer im Livestream übertragen wird.

DIGITALE BÜRGER*INNENSPRECHSTUNDE

Jeden Dienstag 16 – 18 Uhr

Eine Einwahl per Telefon ist möglich. Wir bitten um Anmeldung per E-Mail.

Bei Anregungen oder Fragen zu unserer Arbeit in der BVV erreicht Ihr uns unter **fraktion.treptow-koepenick@gruene-berlin.de**

Eure BVV-Fraktion

